März
2020

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief

Aus beiden Gemeinden
Seite 2 - 13

Aus der altreformierten Gemeinde
Seite 14 - 15

Aus der reformierten Gemeinde
Seite 16- 16

Lukas 19,28-44:

In der Nähe der Ortschaften Betfage und Betanien am Ölberg schickte er zwei seiner Jünger fort mit dem Auftrag: »Geht in das Dorf da drüben! Am Ortseingang werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch geritten ist. Bindet ihn los und bringt ihn her! Und wenn euch jemand fragt: 'Warum bindet ihr den Esel los?', dann antwortet: 'Der Herr braucht ihn.'« Die beiden gingen hin und fanden alles so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Als sie den Esel losbanden, fragten die Besitzer: »Warum bindet ihr den Esel los?« »Der Herr braucht ihn«, antworteten sie und brachten ihn zu Jesus. Sie legten ihre Kleider über das Tier und ließen Jesus aufsteigen. Während er einherritt, breiteten die anderen Jünger ihre Kleider als Teppich auf die Straße. Als Jesus dann an die Stelle kam, wo der Weg den Ölberg hinunterführt nach Jerusalem, brach die ganze Menge der Jünger, die Männer und Frauen, in lauten Jubel aus. Sie priesen Gott für all die Wunder, die sie miterlebt hatten. Sie riefen: »Heil dem König, der im Auftrag des Herrn kommt! Gott hat Frieden bereitet im Himmel! Ihm in der Höhe gehört alle Ehre!« Ein paar Pharisäer riefen aus der Menge: »Lehrer, bring doch deine Jünger zur Vernunft!« Jesus antwortete: »Ich sage euch, wenn sie schweigen, dann werden die Steine schreien!«

Als Jesus sich der Stadt näherte und sie vor sich liegen sah, weinte er und sagte: »Wenn doch auch du heute erkannt hättest, was dir Frieden bringt! Aber Gott hat dich blind dafür gemacht. Darum kommt jetzt über dich eine Zeit, da werden deine Feinde einen Wall rings um dich aufwerfen, dich belagern und von allen Seiten einschließen. Sie werden dich und deine Bewohner völlig vernichten und keinen Stein auf dem andern lassen. Denn du hast den Tag nicht erkannt, an dem Gott dir zu Hilfe kommen wollte.«

Die Passionszeit erinnert uns an Gottes Leidenschaft für den Menschen, an Jesu Leidensbereitschaft und Liebe zu uns. Der Einzug Jesu nach Jerusalem ist ein Stück seines Leidensweges, er ist ein Stück des Weges der Leidenschaft Gottes.

Die Menschen ehren Jesus bei seinem Einzug nach Jerusalem durch das Ausbreiten ihrer Kleider, weil sie in ihm den von Gott versprochenen Retter sehen, den verheißenen Messias, den König, den befreienden und friedensstiftenden Gesandten des Herrn. Dass die Menschen ihn zu Recht so sehen und Jesus auch als der versprochene Retter gesehen werden will, zeigt sich daran, dass Jesus auf einem Esel nach Jerusalem hineinreitet. Es ist die Erfüllung eines Prophetenwortes über den kommenden Friedenskönig. Bei Sacharja heißt es in 9,9: „Freu dich, du Zionsstadt. Jubelt laut, ihr Bewohner Jerusalems! Seht, euer König kommt zu euch! Er bringt Gerechtigkeit, Gott steht ihm zur Seite. Demütig ist er vor seinem Gott. Er reitet auf einem Esel, auf einem starken Eselshengst.“ Gott sendet den versprochenen Retter, denn er liebt sein Volk leidenschaftlich.

Dass die Menschen Jesus als den versprochenen König und Retter sahen, wird auch deutlich aus Folgendem: Die Menschen rufen Jesus ein Wort aus Psalm 118 zu: „Heil dem König, der im Auftrag des Herrn kommt“. Psalm 118 beginnt und endet mit den Worten: „Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf!“ Und er enthält auch die Weissagung, die auf Jesus zutrifft: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.“ Vielleicht haben die Menschen auch den ganzen Psalm 118 gesungen, als sie mit Jesus nach Jerusalem hineingingen. Auf jeden Fall ist er ein Loblied, das Jubel auslöst, Begeisterung ausdrückt.

Und wir hier und heute dürfen mit Recht in den Jubel mit einstimmen. Zwar ist Jesu Weg nach Jerusalem sein Gang in die Höhle des Löwen, sein Weg in den Rachen des Todes, aber es ist auch sein Weg der Leidenschaft für uns. Es ist der Weg der Versöhnung zwischen uns und Gott. Ja, es ist der Weg ans Kreuz, aber auch der Weg zur Erlösung aus Schuld und Tod.

Während die Jünger noch im Freudentaumel sind, wird aber schon die Gefahr deutlich, in der Jesus sich befindet, in die er sich bewusst begibt. Die konservativen Frömmler haben immer an Jesus etwas auszusetzen. Aber an

dieser Stelle kann es von den Pharisäern, die vielleicht auch insgeheim hoffen, dass Jesus tatsächlich der erwartete Messias ist, aber auch durchaus gut gemeint sein, dass sie Jesus auffordern, seine Jünger zu beruhigen. Denn wenn sich jemand als der neue König darstellte, konnte dies den alten König auf den Plan rufen. Jesus geht aber bewusst den Weg des Leidens. Er weiß, dass nicht aufzuhalten ist, was geschehen muss. So antwortet er auch bei seinem Einzug nach Jerusalem den Pharisäern, dass wenn seine Jünger schweigen würden, die Steine der Stadt Jerusalem schreien würden. Wie haben wir dies zu verstehen?

Dies erkennen wir aus dem Abschnitt der Passionsgeschichte, den nur Lukas berichtet: Jesus weint über Jerusalem. Wieder wird die Leidenschaft Gottes für sein Volk, für die Menschen deutlich. Jesus liebt die Stadt, in der der Tempel seines Volkes steht. Es ist ihm schmerzlich zu wissen, dass der Untergang nicht mehr aufzuhalten war. Als Lukas die Weissagung Jesu über Jerusalem bei seinem Einzug dort niederschrieb, war Jerusalem zerstört. Jesu Worte waren schreckliche Wirklichkeit geworden. So schreien die Steine der zerstörten Stadt. Sie bezeugen deutlich, wohin es führt, wenn sich der Mensch von Gott abwendet.

Für uns sind Jesu Worte über die Stadt Jerusalem eine dringliche Aufforderung, uns dem Frieden, der mit Jesus Christus in die Welt kommt, nicht zu verschließen. Jesus schenkt uns Frieden mit Gott, indem er uns mit Gott versöhnt. Darum können wir auch mit uns selbst und unseren Mitmenschen Frieden schließen. Gottesferne aber bedeutet Unfrieden und Vernichtung.

Jubel und Tränen. Sie bestimmen Jesu Einzug nach Jerusalem. Leidenschaftlicher Jubel, leidenschaftliche Tränen. Sie zeigen Gottes Leidenschaft für den Menschen, Jesu Leidensbereitschaft und Liebe zu uns.

Pastorin Eva-Maria Franke

Pastorin Eva-Maria Franke
Hauptstr. 33
05947-242
0162-760 39 71

Aus den Kirchenräten

LESEREIHE LESEREIHE LESEREIHE

Die Geschichte von der Leidenschaft Gottes
Predigtreihe zur Passions- und Osterzeit 2020

Wir laden dazu ein, in der Passions- und Osterzeit fortlaufend die Texte des Lukasevangeliums ausgelegt zu bekommen.

1.3. (1.Sonntag der Passionszeit):
10.00 Uhr Altreformierte Kirche: Lukas 22,39-53

8.3. (2.Sonntag der Passionszeit):
10.00 Uhr Altreformierte Kirche: Lukas 22,54-71
14.00 Uhr Altreformierte Kirche: Lukas 23,1-12

15.3. (3.Sonntag der Passionszeit):
10.00 Uhr Reformierte Kirche: Lukas 23,13-32

22.3. (4.Sonntag der Passionszeit):
10.00 Uhr Reformierte Kirche, mit Abendmahl: Lukas 22,7-30

24.3. Passionsandacht:
19.30 Altreformierte Kirche: Lukas 22,1-6.31-34.35-38

10.4. (Karfreitag):
10.00 Altref. Kirche mit Abendmahl: Lukas 23,33-56

12.4. (Ostersonntag):
10.00 Uhr Ref. Kirche mit Abendmahl: Lukas 24,1-12

13.4. (Ostermontag):
10.00 Uhr Ref. Kirche mit Taufe: Lukas 24,13-35

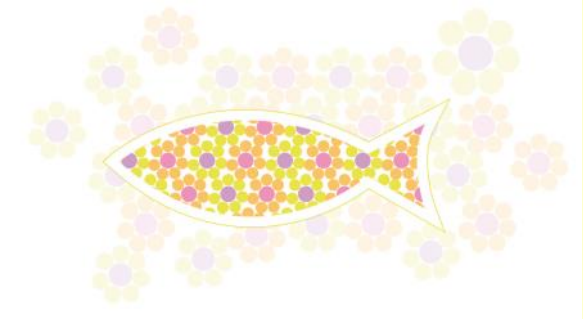
Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei einem Mitglied unseres Kirchenrates abgeben.

In der Evangelisch-reformierten Kirche werden am 5. April konfirmiert:

Namen wurden entfernt

In der Evangelisch-altreformierten Kirche legt am 26. April das Öffentliche Glaubensbekenntnis ab:

Namen wurden entfernt



Arbeitskreis Rumänienhilfe ruft zur Hilfsgütersammlung auf

Der Arbeitskreis „Rumänienhilfe“ des Diakonieausschusses der Ev.-altreformierten Kirche wird auch im Jahre 2020 seine Arbeit in Rumänien fortsetzen und bittet daher weiterhin um Unterstützung.

Es wurde festgestellt, dass die Hilfsgütersammlungen für unsere Partnergemeinden nach wie vor eine wichtige Angelegenheit sind. Die Menschen in Rumänien haben ein sehr geringes Einkommen und sind insbesondere in den ländlichen Gegenden weiterhin auf unsere Hilfe angewiesen. Die von uns gespendeten Hilfsgüter tragen wesentlich dazu bei, dass den Menschen etwas mehr finanzielle Mittel für den Lebensunterhalt zur Verfügung stehen.

Neben der Organisation von Sachspenden unterstützen wir den Aufbau diakonischer Einrichtungen (häusliche Krankenpflege, Förderung und Betreuung von Menschen mit Behinderung sowie Integration von Roma-Kindern und Familien). Aber auch die sonstigen Kontakte (Kirchengemeinden, Schulen etc) werden dabei nicht vergessen.

Das Land hat es immer noch schwer, einen Weg aus der Armut zu finden. Vieles ist für die Mehrheit der Bevölkerung nicht bezahlbar.

Der nächste Hilfstransport wird im Monat März stattfinden.
Gefragt sind vor allen Dingen Kleidung und Schuhe für Damen, Herren, Jugend, Kinder und Baby/Kleinkinder sowie Oberbetten und Bettwäsche. Bitte beachten: „Qualität geht vor Menge!“
Für die Diakoniestationen werden Einmalwindeln für Erwachsene, Hilfs- und Pflegemittel benötigt.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung.

Arbeitskreis Rumänienhilfe
i.A. Alfred Alsmeier,
Rechnungsführer

Am Dienstag, 10. März
und am
Mittwoch, 11. März,

können jeweils
von 19 bis 20.30 Uhr
Sachspenden im altreformierten Gemeindehaus abgegeben werden.

Entladung des Hilfstransports in Tirgu-Mures (ref. Kirche)

Bild pixabay.com/

Chorprojekt 2020

Wie in der Dezember/Januar-Ausgabe des Gemeindebriefes angekündigt, laden wir herzlich zu einem Chorprojekt für den diesjährigen Pfingstgottesdienst bei der Mühle ein.

Wir konnten Monika Tallen aus Ringe als Chorleiterin mit ihrem Chor aus Emlichheim und Sven Scheffels als Bandleader gewinnen und freuen uns auf alle, die mitmachen möchten. Viele Anmeldungen sind bereits eingegangen. Jede(r) ist nach wie vor herzlich willkommen, am 25. März um 19.30 Uhr im altreformierten Gemeindehaus zu einer ersten Chorprobe zu kommen. Dort wollen wir dann die Lieder vorstellen und über den weiteren Verlauf sprechen.

Die weiteren Proben sind dann, nach den Osterferien,

wöchentlich immer **mittwochs**
ab dem 15.04.2020,
jeweils um 19.30 Uhr.

So dass wir das Projekt am Pfingstmontag mit dem Gottesdienst abschließen wollen.

Für die Proben mit der Band lädt Sven Scheffels direkt ein. Jeder, der Interesse hat, kann sich bei ihm direkt (01511 2787294) melden oder mit uns Kontakt aufnehmen. Gefragt sind nicht nur Profis, die bereits ein Instrument spielen können, sondern auch Anfänger können sich hier gerne einbringen.

Wir freuen uns über jede und jeden, der Interesse hat.

Für den Musikausschuss

Ingo D.

Wir suchen Dich!

In diesem Jahr stehen in der Kinderkrippe Gänseblümchen große Veränderungen an. Im April 2020 wird die Bodenplatte für die neue Kinderkrippe gelegt. Der Neubau, in dem zukünftig 30 Krippenkinder betreut werden, wird auf dem Gelände der Alma-Schule in der von-Behring-Straße 5 entstehen. Da die Stadt Nordhorn eine Modulbauweise gewählt hat, können wir voraussichtlich schon im September/ Oktober die neuen Räumlichkeiten beziehen. Nach unserem Umzug soll das jetzige Gebäude für 25 Kindergartenkinder umgebaut werden.

Diese Veränderungen bedeuten selbstverständlich auch einen höheren Bedarf an Mitarbeiter/innen. Wer Interesse an einer Anstellung als Erzieherin, Sozialassistentin oder auch an einem Freiwilligendienst, einem FSJ oder einem BFD hat, ist herzlich eingeladen sich weitere Auskünfte unter der Telefonnummer 05921-722122 einzuholen oder direkt eine Bewerbung an die Einrichtung zu schicken: Kinderkrippe Gänseblümchen, von-Behring-Str. 9, 48529 Nordhorn.

Jenni Lüchies (Krippenleitung)

Einladung für unsere Seniorenkreise

Die Seniorenkreise der reformierten und altreformierten Gemeinde sind vom Seniorenkreis der evangelisch reformierten Gemeinde Wilsum eingeladen worden. Termin ist

Mittwoch, 18. März um 14.30 Uhr im ref. Gemeindehaus in Wilsum.

Um genauer planen zu können ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Anmeldungen bitte bis zum Freitag, 13. März an

Steven Lambers Tel. 05947 / 341 oder
Albert Arends Tel. 05947 / 235

Steven L.

Weltgebetstag aus Simbabwe

Am Freitag, den **6. März feiern wir um 19.00 Uhr** in der altreformierten Kirche den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen. Der Gottesdienst kommt in diesem Jahr aus Simbabwe.

Simbabwe gehört zu den Ländern mit den höchsten Schulden – weltweit. Entstanden sind die Schulden durch jahrelange Misswirtschaft, Korruption und verfehlte Reformen, die vom Internationalen Währungsfonds auferlegt wurden. Alleine gegenüber Deutschland hat Simbabwe rund 730 Millionen Euro Schulden. Das sind Schulden in einer Höhe, die das Land vermutlich nie zurückzahlen kann.

Der Weltgebetstag setzt sich dafür ein, dass Deutschland auf einen Teil der Schuldenrückzahlung verzichtet. Stattdessen soll die Regierung von Simbabwe dieses Geld in einen unabhängigen Fonds für die Förderung von Frauen- und Gesundheitsprogrammen einzahlen. Die Programme werden zusammen mit Organisationen der simbabwischen Zivilgesellschaft ausgewählt und umgesetzt.

Unterstützt wird der Weltgebetstag unter anderen von erlassjahr.de. Das als Erlaßjahr2000-Kampagne entstandene Bündnis kämpft für faire Finanzbeziehungen zwischen reichen und armen Ländern, insbesondere für ein geordnetes Insolvenzverfahren für hochverschuldete Staaten.

Beim WGT können Sie sich in die Unterschriftenlisten eintragen, die Bundesregierung auffordern, im Rahmen ihres Schuldenumwandlungsprogramms Schulden aus der Entwicklungszusammenarbeit mit Simbabwe zu erlassen, sofern die simbabwische Regierung die frei werdenden Mittel für Gesundheitsprogramme für die bedürftige Bevölkerung bereitstellt.

Gottesdienste im März 2020			
Datum	Ort	Uhrzeit	Prediger, Kollekte
01.03.2020	altreformiert	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Pn. Franke **mit Taufe** Kindergottesdienst- P. Bouws, Uelsen
01.03.2020	reformiert	10.00 Uhr Kollekte:	ÄPn. H. Wolf, NOH Kindergottesdienst Eylarduswerk
06.03.2020	ökumenisch bei altreformiert	19.00 Uhr	**Weltgebetstag** - Team der drei Laarer Kirchengemeinden
08.03.2020	gemeinsam bei altreformiert	10.00 Uhr Türkollekte:	Pn. Franke Kindergottesdienst Arbeit des Kindergottesdienstes
08.03.2020	altreformiert	14.00 Uhr	Pn. Franke
15.03.2020	reformiert	10.00 Uhr Kollekte:	Pn. Franke **mit Taufe,** anschl. Kirchenkaffee Kindergottesdienst Migrations-/ Flüchtlingssozialarbeit des Ev.-ref. DW`s
15.03.2020	altreformiert	10.00 Uhr Türkollekte: 14.00 Uhr	P. van der Laan, Emlichheim anschl. Kirchenkaffee Kindergottesdienst Grenzbote kein Gottesdienst
17.03.2020	reformiert	19.30 Uhr	**Passionsandacht** (L. Lambers und Team)
22.03.2020	gemeinsam bei reformiert	10.00 Uhr Kollekte:	Pn. Franke, **Abendmahl mit Kindern** Kindergottesdienst Suchtberatungsstelle des Ev.-ref. DW
22.03.2020	altreformiert	14.00 Uhr	P. Hermes, Schoonebeek
24.03.2020	altrefomiert	19.30 Uhr	**Passionsandacht** (L. van Zwoll undTeam)
29.03.2020	gemeinsam bei altreformiert	10.00 Uhr Türkollekte 14.00 Uhr	ÄPn. H. Wolf, Nordhorn Kindergottesdienst Verfolgte Christen kein Gottesdienst
31.03.2020	katholisch	19.30 Uhr	**Passionsandacht** (Team)
05.04.2020	reformiert	10.00 Uhr	Pn. Franke Konfirmation
05.04.2020	altreformiert	10.00 Uhr	Lin L. Zwaferink-Wemmenhove

Beschluss des altreformierten Kirchenrates:

- Nach einem Kirchenkaffee fällt der Nachmittagsgottesdienst aus (15. März).

- Hat ein Monat fünf Sonntage, findet kein Nachmittagsgottesdienst statt (29. März).

Hinweise zu den Kollekten im März:

1. März (reformiert): Eylarduswerk

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die nicht mehr in einer Familie leben können oder wollen, steigt ebenso, wie die Anzahl der Familien, die mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind und professionelle Hilfen benötigen. Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist eine verantwortungsvolle und nicht immer leichte Aufgabe. Manchmal überfordert sie die Fähigkeiten der Eltern und nur eine kompetente Unterstützung von Fachleuten kann zum Ziel führen. Das Eylarduswerk bietet differenzierte ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien in Not. Dazu gehören Angebote zur Krisenintervention, zur Begleitung, Förderung und Versorgung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie Spezialangebote für orientierungslose, gewaltgeschädigte und traumatisierte Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr bitten wir um Unterstützung für unsere Arbeit mit kleinen Kindern in der Heimerziehung. Verfasser: Friedhelm Wensing, Kaufmännischer Vorstand

15. März (altreformiert): Grenzbote

Der Grenzbote ist eine Zeitschrift der ev.altref. Kirche und enthält Informationen und Veranstaltungen aus den Gemeinden und der kirchlichen Welt. Es erscheinen Berichte von den Synoden und Stellungnahmen zu theologischen und allgemeinen Themen.

Seit letztem Jahr wird den Gemeinden der Grenzbote kostenlos als Monatsausgabe zur Verfügung gestellt. Reihum werden Hauptamtliche mit der Schriftleitung betraut. Um dieses Angebot an die Gemeinden finanzieren zu können, bitten wir um eine Kollekte.

15. März (reformiert): Migrations-/ Flüchtlingssozialarbeit des Ev.-ref. DW`s

Die Migrationsberatung im Ev.-ref. Diakonischen Werk Grafschaft Bentheim berät und begleitet Menschen aus aller Welt, die ihre Heimat verlassen mussten. Die deutsche Sprache und Kultur, der Umgang mit Behörden sowie das deutsche Rechtssystem sind den Menschen fremd. Daher werden Asylsuchende sowie Migrantinnen und Migranten kostenlos und vertraulich auf ihrem Weg in ein unabhängiges und gewaltfreies Leben unterstützt. In vielen Kirchengemeinden gibt es Menschen und Kreise, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Diese Kreise werden fortgebildet und fachlich begleitet. Die Bezuschussung dieser wichtigen Aufgabe mit öffentlichen Mitteln reicht nicht. Zur Aufrechterhaltung der Arbeit benötigen wir dringend Kollekten und Spenden

22. März (reformiert): Suchtberatungsstelle des Ev.-ref. DW`s

Suchterkrankungen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Abhängigkeitserkrankte Menschen erleben wir in allen Altersschichten. Das Diakonische Werk berät und begleitet sie. Die Betroffenen werden beim Beenden des „Sucht-Kreislaufes“ unterstützt durch ambulante Therapie oder durch die Vermittlung in eine stationäre Therapie. Im Blickpunkt sind auch Kinder und Jugendliche nach einer Alkoholvergiftung. Hier geht es um schnelle Gespräche mit Betroffenen und Eltern. Die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen ist sehr eng. Die Refinanzierung dieser wichtigen Arbeit ist unzureichend. Zur Absicherung benötigen wir Ihre Kollekte.

29. März (altreformiert): Verfolgte Christen

Das Menschenrecht der Religionsfreiheit ist ein hohes Gut! Doch dieses Recht wird immer wieder eingeschränkt und bestritten. Vor allem Angehörige religiöser Minderheiten leiden massiv unter Bedrängnis. Menschenrechtsexperten schätzen, dass weltweit rund 200 Millionen Christen wegen ihres Glaubens diskriminiert oder verfolgt werden. Besonders schlimm zeigt sich dies in Ländern wie Irak, Iran, Pakistan, Ägypten, Indien und Nordkorea.

Mit unserer Kollekte wollen wir unsere Solidarität mit den verfolgten Christen bekunden, um zu erreichen, dass es immer wieder Wege geben könne, auf denen juristisch und materiell geholfen werden sollte.

Unsere Termine - März 2020		
Frauenkreis	**Freitag, 6. März** Weltgebetstag in der altreformierten Kirche **Mittwoch, 11. März** Frühstücken im „Senfkorn“, Emlichheim	19 Uhr 9.30 Uhr
Frauenbund	**Samstag, 14. März** Frauenfrühstück in Nordhorn Pn. Franke - „Lebendiger Glaube - Leben im Glauben- Wie wir aus Gottvertrauen Selbstvertrauen gewinnen"	10 Uhr
Kirchlicher Unterricht	**Mittwoch, 4., 11., 18., 25. März** Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 alle im altreformierten Gemeindehaus **Mittwoch, 25. März** Gespräch Kirchenräte - KU-Gruppe 4	 15.30 - 16.15 16.45 - 17.30 17.30 - 18.15 17.30 Uhr
Gemeindebrief	**Dienstag, 10. März** Redaktionssitzung **Sonntag, 15. März** Redaktionsschluss	17.45 Uhr
Loarscher Keller	**Freitag, 27. März**	18 Uhr
Jungschar	**Mittwoch, 4. März** bei altreformiert **Dienstag, 17. März** bei reformiert	18.00 Uhr 15.30 Uhr
Sammlung Rumänienhilfe	**Dienstag, 10. März** **Mittwoch, 11. März** altreformiertes Gemeindehaus	19 Uhr - 20.30 Uhr
Kirchenrat	**Mittwoch, 4. März** Kirchenratssitzung mit Finanzausschuss **Samstag, 7. März** Amtsträgertreffen in Nordhorn	19.30 Uhr 10 – 14 Uhr
Gemeindeversammlung	**Donnerstag, 26. März**	20 Uhr
Altpapiercontainer	**Mittwoch, 11. März** bei der altreformierten Kirche	

Aus dem Frauenkreis

Der Ev-altreformierte Frauenbund Grafschaft Bentheim und Ostfriesland hat für 2020 folgende Veranstaltungen geplant (einige Änderungen/Korrekturen):

14. März 2020
Frauenfrühstück in Nordhorn (nicht Bad Bentheim) - Beginn 10 Uhr
Pastorin Franke aus Laar referiert zum Thema „Lebendiger Glaube - Leben im Glauben - Wie wir aus Gottvertrauen Selbstvertrauen gewinnen“.

27. Juni 2020 (statt 13. Juni)
Seminar in Bunde - Beginn 14.30 Uhr
Pastor Hermes aus Schoonebeek spricht zum Thema „Glauben zwischen den Generationen".

14. bis 18. September 2020
Frauenfreizeit in Braunfels (siehe folgende Anmeldeformalitäten)

Zur Freizeit vom **14. - 18. September 2020** laden wir herzlich ein.

Ort: Haus Höhenblick in Braunfels (im Lahntal in der Nähe von Wetzlar)

Thema: Zweifel erlaubt!!!??

Freude am Austausch von Gedanken, Erfahrungen mit anderen Frauen teilen, das ist auf der fünftägigen Freizeit möglich. Miteinander wollen wir singen, lachen, reden, basteln, vom Alltag abschalten … **Kosten:** EZ mit D/WC 400 Euro; DZ mit Dusche/WC 360 Euro

(incl. Bustransfer, Hin- und Rückfahrt, Reiserücktrittversicherung, Vollpension, Ausflüge ins Umland von Braunfels)

Anmeldung: 2. März 2020 (ab 14.00 h!) bei Waltraud Mülder, 26826 Weener.

Bitte **70 Euro bei der Anmeldung auf das Freizeitkonto** des Frauenbundes überweisen.

Kontoinhaber: Frauenbund / Waltraud Mülder, Freizeitkonto Sparkasse Leer-Wittmund:
IBAN: DE77 2855 0000 0002 0550 85; BIC: BRLADE21LER.

Dieser Betrag kann nur bei akuter Erkrankung erstattet werden.

Vorstandswechsel im Frauentreff

Wir bedanken uns herzlich für die langjährige und engagierte Arbeit bei Wilma S. und begrüßen Brigitte W. in ihrem neuen Amt. Beiden wünschen wir Gottes Segen wir ihre Zukunft.

Unsere Termine		
Posaunenchor	Jeden Montag	20.00 Uhr
Singkreis	**Dienstag, 10. und 24. März**	20.00 Uhr
Frauentreff	**Montag, 9. März** mit Pn. Eva-Maria Franke	19.30 Uhr
Frauenkreis	**Donnerstag, 5. März** Weltgebetstag **Donnerstag, 19. März**	19.00 Uhr 14.30 Uhr
Seniorenkreis	**Mittwoch, 18. März** im reformierten Gemeindehaus in **Wilsum**	14.30 Uhr
Konfirmanden-unterricht	**Mittwoch, 4., 11., 18., 25. März** Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 alle im altreformierten Gemeindehaus **Mittwoch, 25. März** Gespräch Kirchenräte - KU-Gruppe 4	 15.30 - 16.15 16.45 - 17.30 17.30 - 18.15 17.30 Uhr
Jungschar I	**Mittwoch, 4. März** bei altreformiert **Dienstag, 17. März** bei reformiert	18.00 Uhr 15.30 Uhr
Loarscher Keller	**Freitag, 27. März**	18 Uhr
Kigo-MAK	**Mittwoch, 11. März** gemeinsam mit altref. Thema: Abendmahl mit Kindern **Mittwoch, 25. März**	20.00 Uhr 20.00 Uhr
Kirchenrat	**Dienstag, 17. März**	20.15 Uhr
Altpapiercont.	**Mittwoch, 11. März** bei der altreformierten Kirche	

Unser Küsterehepaar Schütten hat vom 20. – 25. März Urlaub. Die Vertretung übernimmt Janette H.

Impressum

Gemeindebrief der
Ev.-ref. und der Ev-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Anja Trüün
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe: 15. März